

-  [BMF - start](#)
-  [Der Verein](#)
-  [Aktuell](#)
-  [Termine](#)
-  [Motorräder](#)
-  [Kurztrips 2016](#)
-  [Kurztrips 2017](#)
-  [Reisen 2016](#)
-  [Reisen 2017](#)
-  [Links](#)

Eröffnungstour

Die Eröffnungstour 2016 am 23.04.2016 startete auf dem Parkplatz von Möbel Boss in Iphof. Bei trockenem Wetter und gewisser Kälte trafen sich Sven, Maddin, Klaus, Andreas mit Chrissy, Bernd und Thomas Bauer, Martina und Acki, sowie unser Gasfahrer Kai. In Otterberg haben wir dann Wolfgang eingefangen. Erich ist bereits am Freitag vorgefahren, die Lage zu sichten. Die Tour führte über Waldenau in Richtung Celle mit Bismarckspitz bei MC Donalds. Weiter dem Ziel Falkenberg im Harz entgegen. Im Hotel „Zum Falken“ haben wir die Quartiere bezogen - uns erst mal wieder warm-geduscht - war doch rechtlich „frisch“ unterwegs. Gewürmt, gut gelautet mit Getränk gewartet auf den Shuttlebus. Vor dem Tor der Falkenburg mussten wir laustark Gewöhnt uns Einläß rufen“. Dann eine kurze Einführung in die Geschichte mit Frühstück durch die Räumlichkeiten der Burg. Zum Ritteressen ging es in die Taverna zum „Fressen und Säufen“. Bei sehr schönem Rahmenprogramm haben wir gegessen und hatten viel Spaß. Ach ja, gelemt haben wir auch noch zwei Dinge: 1. Es ist wichtig auf die Gesundheit zu trinken und 2. Wieder (Frauen) haben das Maul zu halten. Um 23.15 Uhr ging es per Shuttlebus zurück ins Hotel.



Nach dem Frühstück: Rückfahrt - war vorher noch klarer Himmel (-1 Grad), hatte sich die Witterlage geändert und dunkle Wolken zogen auf, felsen tobächchen ein paar Schneeflockchen. So haben wir uns entschlossen, den Harz nicht auf kleinen Strassen zu durchfahren, sondern Bundesstrassen zu nutzen. Und bis zur Mittagspause im Erichshof in Gronau an der Leine hatten wir unsere Hagelschauer hinter uns. Tourenleiter Aki gab sich zwar alle Mühe die Schwertwetterfronten zu umfahren, das klappte aber nur teilweise, so dass wir nach der Mittagspause zwischen Hagelschauer, Schnee (der auf dem Visier kleben blieb), Regen und Sonne der Heimat entgegen fuhren. Insgesamt haben wir 670 km zurück gelegt. Frei nach dem Motto: Auf die Gesundheit.

Acki

30 Jahre Tewel Friends oder auch Rainman-Tour

Alle 2 Jahre machen die „Tewel Friends“ am letzten Wochenende im Juli eine schöne Sommerparty. Acki, Yensemann, Kade und Präsi führen am Samstagvormittag bei noch trockenem Wetter los. Kurz hinter die Zelle im Schmetzschrein aufbauen.

Erich war schon am Freitag angereist und nach dem Zeitaufbau sind wir zusammen zum Fischbrötchen essen nach Hooge zum Fähranleger gefahren. Leider begann der Regen gleich hinter Schneevorläufer. Am Fähranleger war es aber trocken. Die Rückfahrt gestaffelte sich genau so: trocken-Regen-trocken.

Gegen 18 Uhr kam Guzzi nach und die Jubiläumsparty konnte beginnen. Die Band Brunsberg heizte wieder mächtig ein, und als Besonderes gab es ein riesiges Feuerwerk. Im Laufe der Nacht fing der Regen erneut an.

Beim Zeitabbau war es noch einigermaßen trocken, die Rückfahrt im Regen und ab Ritterhude wieder trocken.

Diese Party bei den „Tewel Friends“ würde ich nicht missen wollen, denn die Leute wissen zu feiern.

Präsi



Zwei-Länder-Jugendherbergstour

Vom 30.9. bis 3.10.2016 - Eine Tour der Umleitungen - mindestens 50 km entfallen auf Umleitungstrecken.

Aber von Anfang an: Freitag um 10 Uhr trafen sich Guzzi, Martina, Acki, Andreas, Chrissy und Präsi bei Möbel Boss in Iphof. Wolfgang nahmen wir etwas später bei Real in der Duckwitzstraße auf. Die erste Etappe führte über Rheme durch Holland zur JHB in Kleve. Leider waren an diesem Freitag auch wieder viele LKW unterwegs. Das Wetter aber war super in Holland und bei der Mittagspause in Lichtenvoerde konnten wir sogar draußen sitzen. Nach 280 km empfing uns die JHB Kleve freundlich, das Abendessen brachte die nötige Stärkung und danach saßen wir noch einige Zeit draußen bei Bier oder Wein.

Ein reichhaltiges Frühstück machte uns fit für die nächste Etappe Richtung Süden zur JHB Blankenheim in der Eifel. Die Fahrt führte durch den Nationalpark mit sehr schönen Strecken (über Nettetal, Henberg und Düren. Nach 260 km waren wir zeitig auf Burg Blankenheim. Zimmer belagert auf einer Burg - das ist anstrengend - ganz nach oben ohne Fahrstuhl - Treppen steigen angepasst. Entschädigt hat der schöne Ausblick und duschen. Zum Abendessen leckeres Chili. Danach zogen wir ins Dorf runter die örtliche Gastronomie zu erkunden. Leider erfolglos und wir mussten wieder hinauf und ins Burgerkess, wo ein Bistro eingerichtet war.

Sogar mit Sonntagorgelern zum Frühstück - gestört für die nächste Etappe Richtung Norden zur JHB Bad Berneburg. Leider waren die Straßen nass auf der Fahrt durch das Bergische Land. Nach 300 abgespulten Kilometern wollten wir nur noch ankommen, wählten den schnellsten Weg. Kaum bei der JHB ging der Regen nochmal kräftig los - egal wir waren da. Das Abendessen entschädigte mit reichhaltiger Auswahl an warmen Speisen, Salaten und Nachtisch (Mandelkern-Quarkspeise). Das Fernezimmer hatten wir für uns, und bei einigen Getränken ließen wir den Abend ausklingen.

Die Routenplanung für die Rückfahrt nach Bremen war bereits am Vorabend abgesprochen, so konnten wir nach reichhaltigem Frühstück gleich starten. Drei Tage mit diversen Umleitungen und auch am letzten Tag das selbe Übel. Egal, die Fahrt über die Hügel des Teufelunger Wäldes entschädigte für die Mittagspause fanden wir auf dem Essenerberg ein nettes Café.

Bereits am 2. Tag hatte Guzzi vermulst, das mit dem Radlager seines Vorderades etwas nicht ok ist und tatsächlich: ca. 50 km vor Bremen gab die Lagerabdeckung den Blick frei auf die noch vorhandenen Lagerkugeln. Ein paar Tropfen Öl und vorsichtige Fahrweise sorgten aber für heiles Ankommen.

Das waren zwar nur 1.100 km, aber schön!

Und damit heißt es „Nach der JHB-Tour ist vor der JHB-Tour“ - mal sehen, wo uns die Tour 2018 führt.

Präsi



Abschlussstour Oktober

Am 15.10.2016 starteten wir vom Parkplatz Sander Center in Oelsbäumen zu unserer 3-tägigen Abschlussstour nach Lichtenstein in der Oberrheinischen Hochebene. Mit von der Partie waren Klaus, Andreas und Chrissy, Bernd, Thomas und Benoit, Martin und Marvin, Gasfahrer Manfred sowie Acki und Martina. Unser Weg führte über Emsinghausen - hier stieß Wolfgang zu uns - Martfeld und Steyerberg zu unserem ersten Ziel nach Bückeburg. Hier haben wir bei MC Donald eine kleine Pipi-Pause eingelegt und einen Kaffee getrunken. Danach ging es weiter über Bad Eilsen Richtung Extertal zum Biker Treffpunkt Günthers Kurve.

Angeskommen haben wir bei einem Pott Kaffee ein kleines Pfläuschen eingelegt. Danach ging es kurzentschieden mit Neelregen - weiter zu unserem Ziel. Die kleine Pension „Haus am Schneiderbrunn“, wo wir freundlich begrüßt wurden und unsere Motorräder gleich in eine Scheune fahren konnten. Das Begrüßungsbeer wartete bereits. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, genossen wir gegen 18.00 Uhr ein super Abendessen. Mit gut gefülltem Bauch saßen wir danach bei Wein und Bierchen in gemütlicher Atmosphäre zusammen.

Am nächsten Morgen erwartete uns ein sehr schön eingedeckter Frühstückstisch. Es fehlte an nichts. Gut gestärkt traten wir um 10.00 Uhr die Rücktour bei starkem Nebel an. Dies hat uns jedoch nicht davon abgehalten den Kötterberg zu erobern. Danach sind wir dann über das Extertal Richtung Buchholz gefahren, um im „Café Weerscheune“ unsere Mittagspause zu machen. Gut erholt setzten wir unsere Tour Richtung Bremen fort. An diesem Wochenende haben wir insgesamt 450 km gefahren.

Acki

